



WWW.



TightGate-Pro

Einfach. Sicher. Surfen.

TightGate-Pro ist der ferngesteuerte Webbrowser für Behörden und Unternehmen. Er wird auf hochgradig gehärteten Servern außerhalb des internen Netzwerks ausgeführt. So gelangen Angreifer aus dem Internet erst gar nicht in die Nähe sicherheitsrelevanter Ressourcen. Produktivität, Komfort und maximale Sicherheit sind kein Widerspruch mehr.

So funktioniert TightGate-Pro

TightGate-Pro begegnet Angriffsszenarien aus dem Internet präventiv. Denn bei TightGate-Pro kommuniziert der Arbeitsplatzrechner nicht direkt mit dem Internet. Stattdessen übernimmt der Browser auf dem dedizierten TightGate-Pro-Server die Internetfunktionalität. TightGate-Pro ruft die Webseiten auf und überträgt nur die grafische Bildschirmausgabe auf den Arbeitsplatzcomputer. Damit sind auch Multimedia-Angebote und aktive Inhalte gefahrlos nutzbar.

Auf einen Blick:

- › BSI-zertifiziertes System zur Internetnutzung
- › Verarbeitung aktiver Inhalte und Multimedia
- › Benutzerverwaltung per AD oder Zertifikat
- › Einfache Skalierbarkeit (10 - 50.000 Nutzer)
- › Automatische Linkweiche (2-Browser-Lösung)
- › Cluster-Architektur für hohe Verfügbarkeit
- › Kompatibel mit FAT-Clients und Terminalservern
- › Arbeitet auch in VDI-Umgebungen
- › Unterstützt WebEx, GoToMeeting und weitere
- › Privacy by Design / Privacy by Default (DSGVO)
- › Ökonomische Lizenzierung nach Concurrent User
- › Druckausgabe am Arbeitsplatz oder als PDF
- › Zentrale Administration in Deutsch oder Englisch
- › Automatisiertes Update-Verfahren
- › Feingranulare Zugriffsrechtekontrolle
- › Volle Kontrolle über Up-/Downloads

Weitreichende Möglichkeiten

TightGate-Pro macht die Internetnutzung signifikant sicherer. Webanwendungen und Multimediainhalte sind unverändert lauffähig. Eine gesicherte Dateischleuse verhindert, dass Dateien unberechtigt aus dem Internet in das interne Netz gelangen bzw. in das Internet abfließen („Data Leakage Prevention“).

Mit Brief und Siegel

Die für den Einsatz in sensiblen Umgebungen konzipierte Variante TightGate-Pro (CC) Version 1.4 wurde durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) offiziell auf der Common-Criteria-Stufe EAL3+ zertifiziert.



Federal Office
for Information Security

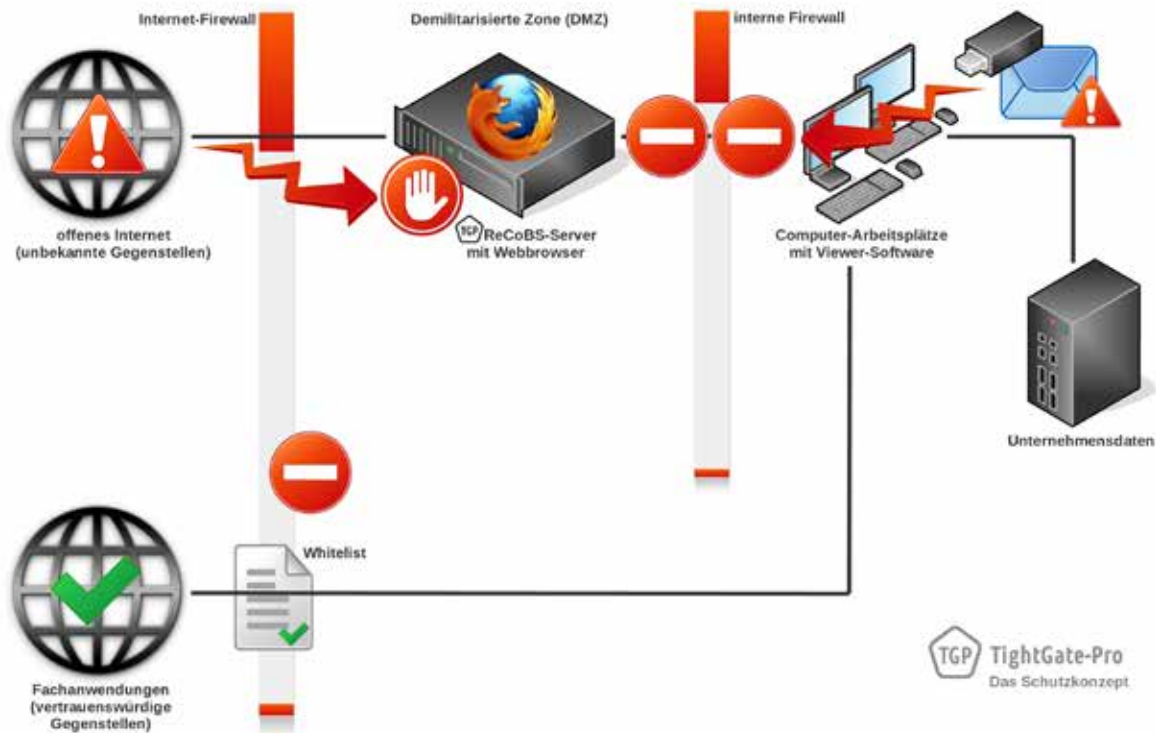
Deutsches
IT-Sicherheitszertifikat



Certificate-ID:
BSI-DSZ-CC-0589-2015
Valid Until: 01.12.2020

TightGate-Pro als dediziertes **Remote-Controlled Browser System (ReCoBS)** isoliert die Gefahren des Internets zuverlässiger als lokale Virtualisierungslösungen, Micro-Virtualisierungen oder nicht als Schutzsystem vorgesehene Terminalserver. Ein ReCoBS ist für einen sicheren Internetzugang die erste Wahl.

 **TightGate-Pro**



TightGate-Pro als zentraler Sicherheitsbaustein

Mit dem TightGate-Schutzkonzept sind die Risiken eines pauschal offenen Internetzuganges passé. Stattdessen wird die Kommunikation mit dem Internet aufgeteilt: in einen offenen Zugang und die Kommunikation mit vertrauenswürdigen Gegenstellen.

Während dedizierte Fachanwendungen im Internet weiterhin mit lokal installierten Browsern genutzt werden können, haben Arbeitsplatzrechner keinen direkten Zugang in das offene Internet. Alle Anfragen in das offene Internet erfolgen ausschließlich über den gesicherten TightGate-Pro-Server. Er arbeitet vom internen Netzwerk physisch getrennt. So bleibt selbst der Aufruf kompromittierter Webseiten oder fragwürdiger Links für das interne Netzwerk folgenlos.

Referenzen? Bitte sprechen Sie uns an.

(Bundes-)Behörden, Industriebetriebe, Finanzinstitute und Krankenhäuser verwenden TightGate-Pro zum Schutz ihrer **kritischen Infrastrukturen**.

Einzelsysteme oder skalierbare Rechnerverbünde (Cluster) ermöglichen **sowohl kleineren als auch sehr großen Nutzergruppen** eine sichere Internetnutzung.

Unübertroffene Trennwirkung, problemlose Systemintegration und einfache Administration.

Weitere Informationen im Web:
www.m-privacy.de/TightGate-Pro

Auch durch Drive-by-Downloads oder Links von Phishing-E-Mails (Link-Spoofing) kann kein Schaden entstehen. Interne Unternehmensdaten bleiben vor Angriffen aus dem Internet geschützt. Das TightGate-Schutzkonzept wirkt auch dann, wenn Schadcode über USB-Sticks oder schädliche E-Mail-Anhänge nach innen gelangt. Durch die Reglementierung des offenen Internetzugriffs kann Malware nichts aus dem Internet nachladen oder interne Informationen in das Internet ausleiten.

Mit dem Sicherheitsbaustein TightGate-Pro im TightGate-Schutzkonzept wird die gefahrlose und komfortable Nutzung des Internets Realität – bei zugleich hohem Schutz und dauerhafter Verfügbarkeit.

Sicherheit mit ReCoBS und RSAC

TightGate-Pro arbeitet nach dem empfohlenen Verfahren des ferngesteuerten Browsers und ist nach dem Schutzprofil „Remote-Controlled Browser System“ (ReCoBS-PP) vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) international zertifiziert. Es wirkt vorbeugend gezielten Angriffen auf IT-Netzwerke durch Ausnutzung von Sicherheitslücken in Web-Browsern entgegen. TightGate-Pro verfügt infolge umfassender Härtung des Serverbetriebssystems und feingranularer Zugriffskontrolle mittels RSAC zusätzlich über maximalen Eigenschutz.